

AG Sicherer Schulweg GS Parsevalstraße

vertreten durch Silvia Schumacher (AG Sicherer Schulweg), Undeloher Str. 70,
28329 Bremen

sowie die

Eltern der Grundschule an der Parsevalstraße

vertreten durch Lisa Weber (Schulelternsprecherin), Sebaldstr. 10, 28309 Bremen

sowie die

Eltern der Oberschule Sebaldsbrück

vertreten durch Magda Ranzau (Schulelternsprecherin), Zeppelinstr. 58, 28309
Bremen

sowie die

Eltern der Kita Zeppelinstraße

vertreten durch Madeleine Robinet (Elternsprecherin), Wilhelm-Wolters-Str. 6a,
28309 Bremen

An das
Ortsamt Hemelingen
Godehardstr. 19
28309 Bremen

Bremen, 08.10.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir, dass der Beirat Hemelingen

- 1. das Amt für Straßen und Verkehr erneut auffordert, den Schulweg unserer Kinder zu sichern,**
- 2. sich dafür einsetzt, dass die Grundschule Parsevalstraße für das von der Beirätekonzferenz eingeforderte Modellprojekt „Schulstraße“ ausgewählt und in der Parsevalstraße zeitnah eine sog. Schulstraße mit temporärer Sperrung für den Individualverkehr ausgewiesen wird,**
- 3. das Amt für Straßen und Verkehr auffordert, die Querung des Radweges Uelzener Straße mit einem Piktogramm zu versehen,**

- 4. das Amt für Straßen und Verkehr auffordert, eine Änderung der Ampelphasenschaltung an der Kreuzung Vahrer Straße/Zeppelinstraße sowie Zeppelinstraße/Wilhelm-Wolters-Straße zu veranlassen,**
- 5. das Amt für Straßen und Verkehr auffordert, auf der Vahrer Straße sowie der Zeppelinstraße das Verkehrszeichen AH 33 (Schulweg) aufzustellen. In der Zeppelinstraße sollte ebenfalls durch das Verkehrszeichen 136-10 (Kinder) auf die Kita hingewiesen werden.**
- 6. das Amt für Straßen und Verkehr auffordert, in der Vahrer Straße auf Höhe der Hausnummer 162/164 sowie in der Zeppelinstraße auf Höhe der Hausnummer 54/56 eine sog. „Stopp-and-Kiss“ Haltestelle einzurichten**

Begründungen

1.

Wie Ihnen bereits bekannt ist, kommt es immer morgens in der Zeit von 7:45 Uhr bis 8:15 Uhr und nachmittags in der Zeit von 14:45 Uhr und 15:15 Uhr zu regelmäßig sehr gefährlichen Situationen. Es wird in dieser Zeit widerrechtlich geparkt, die Fußwege werden zum Teil blockiert, zum Wenden rückwärts auf den Fußweg gefahren, Radfahrer und sogar Schulkinder werden weggehuppt. Es ist eine einfache Gefahrenlage gegeben, weshalb das Amt für Straßen und Verkehr unserer Ansicht nach endlich dafür Sorge tragen muss, dass unsere Kinder den Weg zur Schule sicher bestreiten können.

Wir als AG sind mit unseren Eltern im Austausch und vermitteln den Parseval-Express. Wir informieren über die optimale Nutzung. In diesem Schuljahr machen außerdem wir einen Elterntaxi-Fastenmonat: d. h. 2 Wochen vor den Herbstferien und 2 Wochen nach den Herbstferien wird es eine „zu-Fuß-gehen-Aktion“ geben. Diese Aktion wird vom NABU unterstützt und in mehreren Grundschulen im Stadtteil durchgeführt.

Durch solche Aktionen gibt es dann ein kurzzeitiges Umdenken in unserer Elternschaft und einige Eltern haben tatsächlich umdisponiert. Dieser kurzzeitige Erfolg hält allerdings nie lang vor und nach den kommenden Ferien beginnen wir unser Bemühen von vorne.

Wir brauchen eine dauerhafte Lösung, da es jedes Jahr ein neues Schuljahr gibt!

Wir bitten daher in dieser Angelegenheit erneut um Ihre Unterstützung und beantragen insoweit die erneute umfassende Prüfung unserer Situation, auch unter Berücksichtigung der neuen Rechtslage nach Neuregelung der StVO sowie der entsprechenden Verwaltungsvorschrift.

2.

Wir freuen uns, dass die Beirätekonzferenz, auch durch die Bemühungen des Beirates Hemelingen, nunmehr den Beschluss gefasst hat, ein Modellprojekt „Schulstraßen“ von der Bürgerschaft einzufordern und möchten uns hierfür bei Ihnen bedanken. Sollte dies nunmehr gelingen, gilt es umso dringender, sich dann dafür einzusetzen, dass unsere Schule hierfür ausgewählt wird. Damit können viele gefährliche Situationen vermieden werden. Uns ist klar, dass es an vielen Schulen in Bremen eine schwierige Situation zu den Hol- und Bringzeiten gibt. Wir finden aber, dass unsere Schule aufgrund der besonderen Lage für ein solches Projekt besonders gut infrage kommt, zumal sich die Situation hier aufgrund der verkehrlichen Gegebenheiten immer wieder besonders zuspitzt.

3.

Auf dem genannten Streckenabschnitt befinden sich zwar Absperrbügel, diese sind allerdings insofern bearbeitet, als etwas abgetrennt wurde, sodass ein Absteigen nicht notwendig ist. Um dies zu entschärfen, planen wir, diese Bügel mit fluoreszierender Farbe auffälliger zu gestalten. Zur Unterstützung wäre ein Piktogramm (VZ 2304) aber mit Sicherheit hilfreich.

4.

Nach den Angaben des ASV ist eine Änderung der Ampelphasenschaltung nicht notwendig, aber die Realität sieht anders aus. Der Autoverkehr fährt häufig zu schnell und huscht noch eben über ein Rotsignal, das ist besonders gefährlich, weil die Kinder diese Situation im Hinblick auf Geschwindigkeiten und Abstände noch nicht gut einschätzen können.

5.

Auf diesen Straßenabschnitten befindet sich bisher lediglich das Verkehrszeichen 356 (Verkehrshelfer). Es fehlt das allgemeine Hinweisschild AH33 (Schulweg) in der Vahrer Str. und in der Zeppelinstr. und das, obwohl die Vahrer Str. auf der LKW-Route in Navigationsapps aufgeführt wird.

6.

Wir haben einen Schulexpress mit „Haltestellen/Sammelpunkten“. Damit die Eltern ihre Kinder dort absetzen und nicht direkt bis zur Schule fahren, wäre es hilfreich in der Vahrer Straße auf Höhe der Hausnummer 162/164 und der Zeppelinstraße auf Höhe der Hausnummer 58A eine „Stopp-and-Kiss“ Haltestelle einzurichten. Die Parkbuchten hierfür sind vorhanden. Diese Zonen sollten nur für die Hol- und Bringzeit gelten. Das ist ohne großen Aufwand machbar.

Mit der Veröffentlichung unserer Namen zum Zwecke der Antragsbefassung sind wir einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen



Silvia Schumacher



Lisa Weber



Magda Ranzau



Madeleine Robinet

ANLAGE

OpenStreetMAP

